Ohne Strom - Wo sind deine Grenzen? - Band 1 - Eine postapokalyptische Dystop

Vielleicht ein kurzes Update.

Auch wenn ich weit davon entfernt bin, vom Buchverkauf leben zu können, bin ich mehr als zufrieden.

In drei Amazon Kindle Unterkategorien halte ich mich aktuell recht tapfer in den Top 50, Band 1 kletterte zwischendurch hoch bis zu Platz 60 in der Unterkategorie "Science Fiction".

Im Nachgang habe ich dann festgestellt, dass ich quasi drei Zielgruppen bediene:

1. Da der Roman in meiner Region spielt, hat das hier Interesse geweckt
2. Stromausfall und Blackout zieht Prepper und auch Helfer aus den Notdiensten an
3. "normale" Leser von Dystopien und Postapokalypsen.

Bei der Katastrophe im Ahrtal bin ich zum "Kriegsgewinnler" geworden, weil dort 100.000 Menschen teile dessen erlebt haben, was ich im Roman beschrieben hatte.

Die erste Lesung habe ich letztes Wochenende gehalten, die nächste erfolgt am 18.9. in der Stadtbibliothek Wetzlar. Für mich eine neue, aber interessante Erfahrung und auch da gibt das Thema recht viel Hintergrundinfos, die man mit den Besucher teilen kann. Außerdem kommt mir noch zugute, dass ich ebenfalls Hobbymusiker bin, d.h. ich kann selbst für musikalisch passende Auflockerungen sorgen.

Was mir momentan etwas "Sorgen" macht: epubli scheint mit dem Drucken nicht hinterherzukommen, bei Thalia steht für meine Taschenbücher "innerhalb drei Wochen lieferbar" und die lange Lieferzeit hat mich wohl den "Kaufen"-Button bei Amazon gekostet. Ich hoffe epubli bekommt das bald wieder gebacken, wundere mich aber ein wenig, dass Amazon sich nicht ein paar Bücher selbst bestellt. Immerhin bekommen die doch mit, wieviel über den Marketplace weggeht.

Ende Oktober werde ich eine Paperback- und Hardcovergesamtausgabe folgen lassen (ca 870 Seiten, A5) und wenn die Verkäufe der EBooks nachlassen werde ich über KDP ebenfalls eine Gesamtausgabe auch für Select herausgeben (es macht mich ein wenig stolz, dass mein Titel in den Charts, wo sie sind, zu den wenigen gehören pber denen nicht "Kindle Unlimited" steht).

Die Ausstrahlung von der auf Elsbergs Roman "Blackout" basierenden Serie auf JOYN+ wird mir wohl auch den ein oder anderen Leser bringen, sinnigerweise hat das BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Krisenvorsorge) die Veröffentlichung von "Kochen ohne Strom" für Ende September angesetzt.

Die Woche kam noch die Antwort der Redaktion einer (kostenlosen) Wochenzeitung, dass die Rezension meiner Romane auf alle Fälle noch folgen würde (und wenn ich Glück habe, wird die in der ganzen Zeitungsgruppe verteilt).

Leben kann ich von den Verkäufen noch nicht, aber wenn ich noch drei Monate die gleiche Wachstumsrate hätte ... ein wenig Träumen darf man wohl.

Gleichzeitig versuche ich mich über Hörbuchproduktionen schlau zu machen, allerdings ist da die Hürde enorm

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

hoch (und selber lesen bekomme ich nicht hin).

Was mir noch fehlt ist der Anruf von Til Schweiger (der kommt ja auch aus der Gegend hier) oder von Netflix :)

Meine Kosten werde ich wohl mit der nächsten Abrechnung gedeckt haben und dann die ersten Rücklagen bilden können (Für ein professionelles Korrektorat, wenn es reicht auch gerne ein Lektorat). Meinen Psychothriller lasse ich erstmal liegen, aktuelles Projekt ist ein Spin-Off der, im Gegensatz zum jetzigen Roman, nicht im Dorf sondern in der Großstadt spielt. Ich werde mich also in der geschaffenen Welt noch etwas austoben.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).